

VFDB

Verband der Funkamateure in
Telekommunikation und Post e. V.



Die Funkamateure
in Telekommunikation
und Post

Informationen für Mitglieder

VFDB-Aktuell

Ausgabe September 2010

Goldene Ehrennadel für Rudolf Binz, DL3SO

Im Juni 2010 wurde Dipl.Ing. Rudolf Binz mit der Goldenen Ehrennadel des VFDB geehrt. In kleinem Rahmen überbrachten ihm der OVV Martin Kentrat DL2JMK und weitere Funkfreunde des OV Z37 die Grüße der Mitglieder und des Hauptvorstandes des VFDB.

OM Rudolf Binz hat über einen Zeitraum von mehr als 75 Jahren die gesamten Entwicklungen der Funkdienste als Funkamateur und auch beruflich als Referatsleiter für Frequenzangelegenheiten erlebt und gefördert. Seine Erfahrungen und sein Verhandlungsgeschick im internationalen Umfeld haben dazu beigetragen, in den Zeiten des "Kalten Krieges" das 80-m-Amateurfunkband zu sichern und den deutschen Funkamateuren den Weg zu den WARC-Bändern zu ebneten.

Rudolf Binz wurde in der Nähe von Dinkelsbühl geboren, wo er noch vor dem Ablegen seines Abiturs in Ansbach als DE3197/R Mitglied im Deutschen Amateur Sende- und Empfangsdienst wurde. In diesen Tagen standen nur begrenzte technische Mittel zur Verfügung, die er aber bereits so weit ausbaute, dass ihm auch bei seinen Rad-Touren eine mobile Funkeinrichtung zur Verfügung stand. Besuche von Funkamateuren überall in Deutschland und den Olympischen Spielen in Berlin, wo erstmals Fernsehübertragungen durchgeführt wurden, gehörten zu seinen Zielen.



Während seiner Militärzeit und in Gefangenschaft kam er immer wieder intensiv mit Funkangelegenheiten in Berührung. So konnte er weitere praktische und organisatorische Erfahrungen sammeln. Bereits während seines Studiums an der TH München 1949 legte OM Rudolf die Lizenz mit dem Rufzeichen DL3SO ab. Er arbeitet danach zunächst als Entwicklungsingenieur für Hochfrequenz bei der Firma Siemens & Halske (u.a. Patenterteilung für 6-GHz-Mischer). In München wurde Dipl.Ing. Rudolf Binz dann in den Staatsdienst berufen und wechselte wenig später zum FTZ nach Darmstadt, wo er lange Jahre das Frequenzmanagement verantwortlich übernahm. Seine Tätigkeit in weiterführender Aufgabenstellung setzte er bis zu seiner Pensionierung im damaligen Bundesministerium für Post und Fernmeldewesen als

Referatsleiter Frequenzen fort. Dienstreisen führten ihn zu den großen nationalen und weltweiten Konferenzen in Deutschland, Genf, Cannes, Bern, Wien, Stockholm, Oslo, Paris, Montreux, Norfolk, London, Brüssel, Den Haag, Athen, Neu Dehli, Kyoto, Nairobi, Brasilia, Montreal und mehrfach in die USA. Er vertrat die deutsche Frequenzverwaltung, zeitweise als Verhandlungsführer bei CEPT und CCIR, sowie bei der Ausgestaltung beweglicher Funkdienste und dem Weltraumfunk.

Bei einigen Konferenzen stellten ihm die Frequenzverwaltungen ein temporäres persönliches Amateurfunk-Rufzeichen aus, um ihm die Gelegenheit zu bieten, auch dort seiner Leidenschaft nachzukommen. Diese Kontakte überdauerten das Berufsleben, sodass er noch über lange Jahre Kontakte zu seinen Partnern am Verhandlungstisch pflegen konnte.

Einige seiner beruflichen Wegbegleiter, die er selbst ausbildete und führte, sind/waren ebenfalls Mitglieder bei Z37 und übernahmen verantwortliche Aufgaben in seinem ehemaligen Wirkungsbereich (hochrangige Fachleute in ziviler und militärischer Fernmeldverwaltung, den heutigen und ehemaligen Ministerien und der Zentrale der Deutschen Telekom im Festnetz und Mobilfunk).



Bild links: Erich Pochner DL9YQ, Rudolf Binz DL3SO, Hans-Dieter Hassner DL9KCP, Helmut Kluth DB6NX, Bild rechts: Martin Kentrat DL2JMK, Erich Pochner DL9YQ, Rudolf Binz DL3SO, Hans-Dieter Hassner DL9KCP

73 Martin Kentrat, DL2JMK und Rudolf-Heinz Lohmer, DD9PR

Verleihung der Goldenen Ehrennadel an Josef Henkes, DL8FP

Am 18. Juni, anlässlich ihrer Anreise zur Ham Radio, verließ Bärbel Linge, DL7AFS als BVV Hessen die Goldene Ehrennadel in Tholey an Josef Henkes, DL8FP. Bärbel würdigte in ihrer Ansprache seine außergewöhnlichen Verdienste und Aktivitäten als Koordinator für den VFDB zu unserem französischen Schwesterverband RADIOAMPT.



Josef Henkes, seit 50 Jahren aktiver Funkamateur, engagierte sich in der Vergangenheit beispielhaft als OVV und BVV und in der Öffentlichkeitsarbeit des BV

Saarbrücken / Südwest.

Wir gratulieren Josef Henkes zu seiner Goldenen Ehrennadel.

Mit dem Museums-Feuerschiff „Elbe 1“ auf Tour

Einige Mitglieder vom OV Hochsauerland Z92 hatten mit anderen Freunden eine Reise nach Helgoland angetreten. Nun waren wir aber nicht mit einem der großen Passagierschiffe unterwegs, die täglich tausende Besucher auf die Insel schaffen, nein wir fuhren mit einem Oldtimer, dem legendären Museums-Feuerschiff „Elbe 1“. Dies ist nicht nur ein Museumsschiff, es ist voll einsatzbereit und für 79 Passagiere zugelassen, also eine recht beschauliche Angelegenheit im Gegensatz zu den großen Schiffen.



Alle nautischen und technischen Einrichtungen der „Elbe 1“ sind in einem betriebsbereiten Zustand, deshalb kann dieses ehemalige Feuerschiff auch Fahrten zu maritimen Veranstaltungen in anderen Häfen unternehmen.

Organisiert wurde diese Reise von Heinz DF4BV, der als ehemaliger Funkoffizier natürlich auch Marinefunker ist und daher gute Kontakte hat zu der ehrenamtlichen Besatzung, die vom Feuerschiff-Verein Cuxhaven gestellt wird. Diese ermöglichten uns dann auch, dass wir den Funkraum nutzen konnten auf der Hin- und Rückfahrt. So kamen viele QSO's als /mm ins Logbuch.



Dank des guten Wetters war die See spiegelglatt, sodass alle 79 Passagiere wohlauf waren, wir fuhren mit gemütlicher Geschwindigkeit von 8 bis 9 Knoten. Häufig begegneten uns Boote und diverse Frachtschiffe, hin und wieder ein paar Seemöven, ansonsten Wasser satt. Nach rund 4 Stunden Fahrt kam Helgoland in Sicht. Die Einfahrt in den Hafen und das Anlegemanöver waren recht interessant. Im Gegensatz zu den großen Passagierschiffen muss die Elbe 1 nicht vor der Insel ankern, um die Besucher mit kleinen Booten an Land überzusetzen, wir legten direkt an der Pier an.

Dort erwartete uns schon Peter DF6QC von der Wetterstation und erklärte uns als Insulaner so manches Interessante über die Hochseeinsel Helgoland und seinen Arbeitsplatz. Einige von uns hatten es vorgezogen, die Insel zu erkunden oder durch die Geschäfte zu ziehen und hatten die eine oder andere Tragetasche mit zurück gebracht .



Pünktlich um 17 Uhr traten wir die Rückreise an, auch jetzt wieder ruhige See. Das Wetter trübte sich ein, es gab auch etwas Regen. Wir gingen gegen 21,30 Uhr von Bord. Das war ein schöner Tag! Danke an den Organisator der Reise, danke aber auch an die Crew und besonders an Uwe, DK1KQ, Vorstandsmitglied des Fördervereins, der uns den Funkbetrieb ermöglichte.



73, Werner DF5DD

OV Z73 veranstaltet Ferienpassaktion 2010

Auch in diesem Jahr haben wir wieder die Ferienpassaktion in der Wingst für den Raum Oberndorf und Hemmoor durchgeführt. Im Vorfeld standen Überlegungen an, aufgrund der heißen Witterungsverhältnisse, diese Aktion abzusagen. Da sich aber die Wetterlage an dem geplanten Wochenende auf erträgliche Temperaturen um 25 Grad Celsius reduziert hatten, konnte dann doch noch die Aktion durchgeführt werden. Vorab erhielten wir vom Eigentümer des Waldes die schriftliche Genehmigung zur Ausführung.

Am Samstag, den 24. Juli trafen wir uns (Manfred DG4BAQ, Ingo DL8XI, Werner DG6BDZ und Mary DF7PM) um 12,00 Uhr am Treffpunkt, einem Lagerschuppen unseres Mitgliedes Klaus DD6HK, direkt am Waldrand der Wingst gelegen. Auf der Laderampe wurden die Fuchsjagdesender und -empfänger ausgebreitet. Die



Überprüfung fand im Vorfeld durch Hermann DF7QN statt. Es wurden überall neue Batterien eingesetzt und zwei defekte Empfänger zur Überprüfung gesandt. Gleichzeitig haben wir noch unseren Fundus um 2 weitere Empfänger erweitert, damit genügend Leihempfänger für die Kinder vorhanden waren.

Manfred und Ingo verteilten die Sender im Wald. Vorgesehen war ein Feld mit Foxoring-Sendern sowie 5 starke

Sender, die jeweils 1 Minute im Betrieb waren und wieder nach 4 Minuten erneut ihre Kennung aussendeten. An diesen Sendern waren noch Zangen, mit Nummern gekennzeichnet, in der Nähe befestigt, die dann in die mitgeführten Lochkarten geknipst werden mussten. Nachdem alles im Wald versteckt war, konnte vor Ort die Einweisung erfolgen.

Leider waren am Samstag von den angemeldeten 10 Oberndorfern Kindern nicht alle gekommen, dafür jedoch noch 3 weitere aus dem angefangenen Amateurfunklehrgang, der zusammen mit dem OV Stade E04 durchgeführt wird. Die Kinder wurden auf die einzelnen OV-Mitglieder aufgeteilt. Eine große Gruppe ist nicht ratsam, da die Empfänger bei großer Nähe zueinander eine Rückkopplung entwickeln, die ein unangenehmes Geräusch im Kopfhörer verursacht. Nach 2 Stunden kamen dann die einzelnen Gruppen langsam wieder zum Startpunkt zurück.

Es gab Kaffee und Getränke und anschließend rauchte neben den Füßen auch noch der Kopf, da alle ein Rätsel lösen sollten, dessen Lösungswort ebenfalls in Verbindung mit den Peilempfängern stand. Alle haben, teils mit Hilfe der Erwachsenen, das Lösungswort gefunden. Zum Abschluss gab es noch für jeden eine Urkunde und die Ausschreibung zu unserer nächsten VFDB-Peilveranstaltung am 04./05. September, wieder im Wingster Wald.



Der erste Tag ging für alle mit Zufriedenheit zu Ende. Die Sender wurden wieder eingesammelt und jeder machte sich auf den Heimweg, um für den nächsten Tag wieder gerüstet zu sein.

Am Sonntag wurden wir wieder mit gutem Wetter und Sonnenschein begrüßt. Für Werner DG6BDZ sprang heute Heinz DF4BV ein, ansonsten blieben alle anderen Helfer unverändert dabei. Wir trafen uns wieder 2 Stunden vor Beginn und Manfred, Ingo mit Felix DE8CFR versteckten die Füchse. Auf dem Gelände erwarteten uns schon Bernhard DF6YF mit Eig-Pill DO2EPK.



Langsam trudelten die Kinder mit ihren Eltern ein. Von 10 angemeldeten Kindern kamen heute fast alle, die dann ebenfalls nach Einweisung vor Ort in die einzelnen Gruppen

aufgeteilt wurden. Diesmal hielt man sich länger im Wald auf und 30 Minuten vor Ende der Veranstaltung konnte ich noch keine Gruppe sichten. Über Funk wurde dann die Rückkehr eingeleitet. Alle hatten dann noch die Gelegenheit, sich mit Kuchen und Getränken zu versorgen.

Anschließend wurden noch die Gehirnzellen aktiviert, um in dem auszufüllenden Rätsel das Lösungswort zu finden, was dann, teils mit Hilfe von Erwachsenen, allen geglückt ist. Zum Abschluss gab es dann eine Urkunde und ein gemeinsames Gruppenfoto.

Die Kinder wurden wieder alle von den Eltern abgeholt und Manfred mit Ingo und Felix sammelten alle Füchse wieder ein.

Gemeinsam klang der Abend bei einem gemeinsamen Essen aller Beteiligten aus, das im Restaurant zur Königstanne eingenommen wurde. Dies ist ja auch der Treffpunkt unserer nächsten VFDB-Feilveranstaltung am 04/05. September 2010. Es war ein gelungenes Wochenende und wir konnten mal wieder einige Kinder dazu bewegen, einen Spaziergang im Wald durchzuführen.

Danken möchte ich hier allen Beteiligten für ihren Einsatz am Samstag und Sonntag, die diese Veranstaltung ermöglicht haben.

73 Mary DF7PM



U TEILNAHME
RKUNDE
Mit dieser Urkunde wird

die erfolgreiche Teilnahme an der
Fuchs-Funkpeil-Jagd
im Wingster Wald
anlässlich der Ferienpassaktion
im Jahre _____
In Theorie und Praxis bestätigt.
OVV-Z73 Cuxhaven



Marie-Luise Meiss
DF7PM



Danke Mary und Hermann für diesen arbeitsreichen Einsatz für die Jugendlichen und danke für den interessanten Bericht, Werner DF5DD

Bastelprojekt beim OV Leer Z31

Bastelaktionen haben beim OV Leer Z31 seit Jahren Tradition. Dieses Mal wurden C5-Mobiltelefone auf D-Star umgerüstet. D-Star ist ein Verfahren zur digitalen Sprach- und Datenübertragung und findet zur Zeit wegen des Ausbaus des D-Star-Relais-Netzes immer stärkere Verbreitung. Durch die Kopplung der D-Star-Relais mittels sogenannter Gateways sind mit geringem Aufwand überregionale Verbindungen



möglich. Auch in Leer-Nüttermoor ist seit einigen Monaten das D-Star-Relais DB0LER in Betrieb. Grund genug also eine Bastelaktion aufzulegen, um die D-Star-Aktivität zu steigern und die Beschäftigung der Funkamateure mit diesem modernen Übertragungsverfahren zu fördern.

Das Projekt lief in 2 Schritten ab. Zunächst wurden C5-Mobilfunkgeräte für die Nutzung im 70cm-Amateurfunkband umgebaut. Im 2. Schritt erfolgte dann der Einbau der D-Star-Platinen. Darüber hinaus brachten einige OMs bereits früher umgebaute C5-Geräte mit, die dann mit D-Star-Platinen nachgerüstet wurden.

Unter der bewährten Leitung von Jannes, DL2BV, wurde das gesamte Bastelprojekt an mehreren Samstagnachmittagen im Clubraum des OV Leer im Wasserturm durchgeführt. Am letzten Tag hielt Jens, DH6BB, noch einen Vortrag über die Grundlagen von D-Star und den praktischen Betrieb. Am Ende konnten sich alle Beteiligten über das gemeinschaftliche Basteln, neue Erfahrungen und den erfolgreichen Umbau ihrer Geräte freuen. Der finanzielle Überschuss wurde für die Relaiskasse gespendet. Der OV Leer hat mit dieser Bastelaktion wieder ein gutes Beispiel für gelebten Amateurfunk und Ham-Spirit gegeben. Es gibt sie eben doch noch, die heile Amateurfunk-Welt.

73 Jannes, DL2BV

Bericht vom VFDB-Treffen bei der HAM Radio

Am 26.06.2010 fand das VFDB-Mitgliedertreffen im Verwaltungsgebäude der Messe



Friedrichshafen statt. Zirka 45 Mitglieder nahmen an den Treffen teil. Der gesamte Vorstand und der Geschäftsführer waren anwesend. Nach der Ehrung eines Mitgliedes für 60-jährige Mitgliedschaft und Verteilung der Plaketten an die Gewinner der VFDB-Wettbewerbe 2009 und 2010 wurden Fragen an den Vorstand gestellt und natürlich beantwortet. Der Vorsitzende berichtete über die VHV in Berlin, erklärte das neue Verbands-Logo, dort steht jetzt rechts neben der VFDB-Raute der Schriftzug „Die Funkamateure in Telekommunikation und Post“, es soll ab sofort auf allen

Schriftstücken verwendet werden. Auch können Visitenkarte für Amtsträger bei Wilfried Grams, DF6SA, bestellt werden.

Über das Problem, dass gespendete Gerätschaften der Telekom über Ebay angeboten werden, berichtete der Vorsitzende auch und bat eindringlich darum, das nicht zu machen. Der Kassierer erklärte die neue Kassenverwaltung, der Geschäftsführer sprach für das Webteam über den neuen VFDB-Server und bat um Beträge der Mitglieder und Ortsverbände an das Webteam via webteam@vfdb.org.

Fieldday bei Z78, OV Holzminden

Am Wochenende 07. und 08. August veranstaltete der OV Holzminden Z78 einen Fieldday auf dem Gelände der Interessengruppe Amateurfunk auf der Ottensteiner Hochebene. Bei strahlendem Sonnenschein begannen wir am Samstag unsere gemütliche Runde mit leckerem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Es wurde gelacht, geplaudert, gefunkt und abends beim Lagerfeuer das eine oder andere Bierchen verzehrt. Die Kinder (und auch der eine oder andere Erwachsene) vergnügten sich beim Marshmallow-Grillen. Ein Teil der Gruppe übernachtete auf dem Gelände und am nächsten Morgen begann das große "Restefuttern".

Insgesamt verzeichneten wir 16 Besucher, darunter Gäste aus unserem Nachbar OV H16 sowie aus M15 und N04. Alle hatten sehr viel Spaß, und ich hoffe auf eine Wiederholung im kommenden Jahr.

73 Sandy, DL1QQ, OVV Z78



Bericht über einen ATV-Vortrag beim DARC OV Reutlingen P07

Am OV-Abend des DARC Ortsverbandes Reutlingen P07 hielt Günter DL9SA einen Vortrag über die Entwicklung des ATV-Relais DB0FMS in Reutlingen.

Amateurfunk-Fernsehen wurde schon in den 60er Jahren auf 70-cm in Reutlingen gemacht, allerdings in schwarz weiß und in Amplitudenmodulation (AM). Mitte der 80er Jahre wurde ATV in Frequenzmodulation (FM) mit Eigenbaugeräten auf dem 70-cm Band, 23-cm Band und 13-cm Band gesendet und empfangen.

Ab 1990 gab es dann ein analoges Amateurfunk-Fernsehrelais mit dem Rufzeichen DB0FMS. Es hatte eine Ausgabe auf 13-cm und eine Eingabe auf 23-cm und bekam einen Standort auf einem Hochhaus in der Nordstadt von Reutlingen. Gebaut wurde es von den Mitgliedern des VFDB e.V., Ortsverband Reutlingen Z55. Im Jahre 2007 wurde das Relais noch einmal umgebaut, um es mit dem im Jahre 2005 in Betrieb genommenen digitalen ATV-Relais DB0RTA zu koppeln. Nach 3-jährigem Betrieb des digitalen ATV-Relais entstand der Gedanke, auch das analoge ATV-Relais DB0FMS auf Digitalbetrieb umzubauen. So begannen dann im Jahre 2008 die ATV-Aktiven Claus, DK6TE, und Günter, DL9SA, mit dem Umbau des Relais auf eine zusätzliche digitale 13-cm Ausgaben. Das Relais ist seit September 2008 in Betrieb.

In seinem Vortrag erklärte Günter anhand von Bildern, die per Beamer auf eine Leinwand projiziert wurden, die eingebauten Teile im Relais und deren Funktionen, die Einstellungen am Satelliten-Receiver, die Sende- und Empfangsfrequenzen, die Polarisation der Antennen, usw. Auch wurden noch Bilder von einem Empfangsversuch des ATV-Relais OE7XZR auf der Zugspitze gezeigt.

73 Günter Harsch, DL9SA

Sendeversuch auf 10 GHz zur Zugspitze

Auf Wunsch von Darko, OE7DBH, auch mal ein Bild zum ATV-Relais OE7XZR zu senden, machten wir am 21.07.2010 einen ersten Versuch. Mein Mitstreiter, Thomas DF3GT, und ich starteten gegen 14.00 Uhr in Reutlingen zum 868 m hohen Rossberg auf der Schwäbischen Alb. Auf der Hinfahrt sahen wir schon Wolken aufkommen, was natürlich für unseren Versuch nicht gerade gut war. Trotzdem packten wir unser Material aus und stiegen 140 Treppenstufen zur Aussichtplattform hinauf.



Gegen 15.00 Uhr machten wir den ersten Empfangsversuch auf 13cm mit meinem ATV-Koffer, in dem alle Teile zum Empfang enthalten sind. Es klappte auf Anhieb, ein wunderbares Bild vom Zugspitz-Relais OE7XZR. Jetzt gingen wir an den Aufbau der 10-GHz-Sendeanlage, die aus einem 60-cm-Spiegel, einem Stativ mit 2 m langem Antennenrohr zur Befestigung des Spiegels und der Sendeeinheit mit ca. 60 mW Leistung auf 10,420 MHz und Kamera sowie einer 12-Volt-Batterie bestand. Nach Kontrolle des Sendebildes war alles soweit bereit zum Senden. Mit der 70-cm-Handfunke konnten wir auf 432,900 MHz mit dem DTMF-Ton 3 die richtige Antenne am ATV-Relais einstellen, und dann gingen wir auf Sendung.



Leider tat sich auf unserem Empfangsbild nichts, sondern auf einmal war auch kein Bild vom Zugspitz-Relais mehr da. Nach Überprüfung der Empfangsanlage war bei uns alles in Ordnung. Also musste es an der Aussendung des ATV-Relais liegen bzw. an der Wetterlage oder an heftigen Gewittern auf der Empfangsstrecke.



Wir beschlossen eine Pause zu machen. Nach der Wiederinbetriebnahme der Empfangsanlage hatten wir ein wunderbares Bild vom Zugspitzrelais. Jetzt ging es wieder an die 10-GHz- Sendeversuche, aber es wollte trotz allem

Bemühen nicht klappen. Ob es am schlechten Wetter oder an zu wenig Sendeleistung lag ist noch offen, heißt also wir müssen nochmals kommen und wieder 140 Stufen auf- und absteigen. Gegen 19.00 Uhr fahren wir vom Rossberg ab und waren gegen 19.30 Uhr wieder in Reutlingen, an diesem gewittrigen Sommertag mit 28 Grad in Sachen ATV-Relais OE7XZR auf der Zugspitze.

73 Günter Harsch, DL9SA

Fulda-Relais wieder in Betrieb

Das von den Ortsverbänden Fulda Z62 und F06 betriebene "Fulda-Relais" ist im Juni nach sehr langer Pause wieder im Testbetrieb grv. Der Standort befindet sich auf dem Fernmeldeturm am Hummelskopf, nördlich von Fulda, nahe der BAB A7 (Würzburg-Kassel), Locator JO40UM.

Der Versorgungsbereich umfasst Fulda, Hünfeld, die Vorderrhön, Teile des Knülls, Teile des östlichen Vogelsberges, und reicht im Süden bis etwa an den Distelrasen bei Schlüchtern. Die QRG ist 145,6375 MHz (R1x). Hörberichte nehme ich gerne entgegen. 73 Markus DK9MS

OV Suhl-Ilmenau Z90 beim UKW Z-Kontest 2010



Nach intensiver Kontestvorbereitung war es am 12.06.2010 endlich soweit. Mit entsprechend großer Ausrüstung wurde der Schneekopf in 1000 mNN (JO50JP) in Beschlag genommen. In diesem Jahr war das Wetter wieder eine ordentliche Herausforderung, wir haben aber den Wetterunbilden da oben getrotzt.

In der Vorbereitungsphase wurde für 2m ein Gebilde von vier gestockten Big Wheels zurechtgebastelt. Diese hat ihren ersten Test, trotz stürmischen Wetters gut überstanden. Herbert DL4AWK hatte am Nachmittag eine kleine ATV-Schulung mit Relaisvortrag für uns und unsere Gäste abgehalten. Jens DG0OKV stellte seinen neuen Bausatz „Digitaler KW-TRX mit 1W out“ vor. Alle Vorträge waren sehr interessant. Reinhard, DB3AS, hat sich in altgewohnter Weise wieder vorzüglich um das leibliche Wohl aller Teilnehmer gekümmert.

Parallel wurde natürlich von einigen ÖM'ern auch etwas Funkbetrieb durchgeführt. Leider waren wenige Z-Stationen in diesem Jahr QRV!! Als Gäste konnten wir unseren BVV von Thüringen, Rolf Kranhold DL1AZI aus Erfurt mit XYL Heidi DL4AZI und Wolfgang Müller von X31 herzlich begrüßen.

Am Abend haben sich alle "Schneekopfbezwinger" zu einer kleinen Jubiläumsfeier, anlässlich des 15-jährigen Bestehens des OV Suhl-Ilmenau Z90, in der „Berggaststätte zur Schmücke“ eingefunden. Ich hoffe, es hat trotz des Wetters allen Beteiligten ganz gut gefallen. Allen möchte ich auf diesen Weg nochmals für ihre Mithilfe und ihr Durchhaltevermögen Dank sagen. Schauen wir einmal, ob es uns im nächsten Jahr wieder gelingen wird, vom Schneekopf aus, QRV zu sein!



73 Norbert, DF1ASG

Ausflug des OV Augsburg am 10.7.2010

Der OV Augsburg Z30 besteht nun schon 50 Jahre. Bei unserer Jahreshauptversammlung kam naturgemäß die Frage auf, wie wir denn dieses Ereignis feiern wollen. Eine Veranstaltung an einem festen Ort wollten wir nicht mehr machen, da die letzten Jubiläen schon auf diese Art und Weise abgehalten wurden. So entschlossen wir uns, eine Busfahrt zu organisieren. Doch wohin?

Zufällig wusste ich aus meiner Tätigkeit als Radiosammler, dass der Bayerische Rundfunk am Senderstandort Ismaning einmal im Jahr zusammen mit der GFGF e. V. einen Radiosammlerflohmarkt mit einem Tag der offenen Tür im Sendergebäude veranstaltet. Da wahrscheinlich nur die wenigsten YLs und OMs diese Sendestelle bereits gesehen haben, wäre dies interessant. Danach Weiterfahrt zum Radiomuseum Rottenburg an der Laaber in der Nähe von Landshut.

Dies schlug ich unseren Mitgliedern vor und der Vorschlag wurde sofort angenommen. Nun begann die Organisation mit viel Herumtelefonieren. Da der Bayerische Rundfunk den Tag der offenen Tür am Samstag den 10. Juli durchgeführt hat, war für uns dieser Termin fix. Erst mal einen Bus chartern. Zwei Busunternehmen waren für diesen Termin bereits ausgebucht. Schließlich fand ich noch einen Anbieter, der an diesem Tag einen Bus frei hatte und das obendrein auch noch zu einem günstigen Preis. Die Führung beim BR ging in Ordnung und das Radiomuseum, das an diesem Tag normalerweise nicht geöffnet gewesen wäre, ist an diesem Tag auch mit Mitgliedern der Radiofreunde Rottenburg e. V. extra für uns besetzt.

Der Termin rückte näher. Da auch YL's und OM's aus den umliegenden DARC-OV's mitfahren, kamen etwa 40 Teilnehmer zusammen. Bernd, DL4MFO und Dieter, DF1SAM übernahmen die Verpflegung mit Weißwürsten und Getränken, die natürlich vorher eingekauft werden mussten. Dann kam der große Tag. Im Herzen von Augsburg, auf einen großen Platz, wo sonst der Augsburger Plärrer stattfindet, stiegen wir in „unseren“ Bus ein. Bernd hat sofort die ersten Weißwürste heiß gemacht, sodass diese gleich nach der Abfahrt serviert werden konnten. Ich nahm die Anwesenheit der Teilnehmer auf und verteilte Mützen mit der Aufschrift „50 Jahre OV-Z30“ und um 8:30 Uhr ging es los.

So gegen 10 Uhr fuhren wir dann vom Münchner Autobahnring A99 ab und nach kurzer Zeit waren schon die ersten Antennenmasten des Großsenders Ismaning zu sehen. Der BR sendet von hier aus das Informationsprogramm B5-aktuell auf der Kurzwelle 6085 kHz im DRM-Standard über einen Winkeldipol aus. Auch alle übrigen Radioprogramme Bayern 1 bis B5-aktuell werden über einen ca. 100m hohen Gittermast auf UKW von hier aus ausgestrahlt, um den Münchner Norden zu versorgen. Von Anfang an sendet der BR auch auf Mittelwelle. Die Sendestelle Ismaning existiert ja schon seit 1932. Gerade wegen der Mittelwellenausstrahlung wurde damals dieser Standort gewählt, flaches Gelände und sehr hoher Grundwasserspiegel. Der Mittelwellensendemast steht auch immerhin schon seit 1969 und ist 171,5



m hoch. Der Mast ist übrigens durch zwei Isolatoren dreigeteilt. Die Antenne stellt somit ein gestocktes System dar. Der Grund für diese Maßnahme ist, das Fading auf der Bodenwellenausbreitung soweit wie möglich zu reduzieren.

Nach kleineren Parkplatzproblemen (mit einem Bus ist das nicht so einfach) kamen wir beim Großsender an. Kurz darauf wurden wir von Herrn Bartl, dem Leiter der Sendestelle Ismaning, freundlich empfangen. Herr Bartl erklärte uns, welche Sender am Standort in

Betrieb sind, und ging auch auf die Funktionsweise des DRM kurz ein. Er erklärte uns weiter, dass in der darauf folgenden Woche umfangreiche Umbaumaßnahmen am Standort stattfinden werden. Sender werden von einem Saal in den anderen verlegt, usw. Dabei wird auch der alte Lorenz-Sender, der 1938 in Betrieb genommen und seit 1960 stillgelegt ist,

abgebaut und in Kisten verpackt. Somit ist dies nun die letzte Möglichkeit, dieses altherwürdige Stück zu bestaunen und zu fotografieren.

Danach verteilten wir uns in den Sendersälen. Da gab es einiges zu sehen, Historische Empfänger, Senderöhren, Teile eines 300-kW-Senders, der bis 1994 parallel mit einem



zweiten 300-kW-Sender in Betrieb war und auch ein Modell des Holzturms, der 1934 auf dem Gelände gebaut wurde und damals die Mittelwellenantenne trug. Der Holzturm war quasi das Wahrzeichen von Ismaning. Leider musste er 1983 wegen Baufälligkeit gesprengt werden.

Interessant ist auch der Mittelwellensender, der seit 1994 in Betrieb ist. Er stammt von der kanadischen Firma Nautel und ist aus knapp 2100 V-MOS FET's zusammengesetzt. Etwa

1700 Transistoren sind als Endstufe parallel geschaltet, die restlichen sind für die Taktung. Das Ganze arbeitet nach dem Puls-Dauer-Modulationsverfahren, sozusagen ein riesiger Schaltverstärker mit 100-kW Ausgangsleistung in AM. Die einzelnen Module können übrigens im laufenden Betrieb gezogen und wieder gesteckt werden. Der Hersteller gibt dafür einen Wirkungsgrad von 90% an, wodurch Luftkühlung völlig ausreichend ist. Darüber wird seit Oktober 2007 das Jugend- und Musikprogramm ON3-Radio auf 801 kHz gesendet. Bis Okt. 2007 war auf 801 kHz seit Jahrzehnten das Programm Bayern 1 auf Sendung.

Der alte 100-kW-Lorenz-Sender wurde natürlich auch eifrigst begutachtet und im Bild festgehalten. Schließlich ist das die allerletzte Gelegenheit dafür gewesen. Was dann später mal mit dem zerlegten Sender geschehen soll, das konnte uns Herr Bartl zu diesem Zeitpunkt auch nicht sagen. Leider geht dabei auch ein Stück Geschichte verloren. Meldungen wie z. B. im Jahre 1939: „Seit 5 Uhr 45 wird zurück geschossen“ oder 1954: „AUS!...AUS!...AUUUS! Das Spiel ist aus! Deutschland ist Weltmeister. Schlägt Ungarn mit 3 zu 2 Toren im Wankdorf-Stadion in Bern.“ gingen damals auch über diese Anlage in die Luft.



Sehenswert auch die sieben 20-kW-UKW-Sender von der Firma Rohde und Schwarz für die fünf UKW-Radioprogramme. Zwei der Sender sind Reserve. Übrigens steht in Ismaning auch der erste UKW-Sender aus dem Jahre 1949,



mit dem in München-Freimann die ersten Rundfunksendungen auf UKW durchgeführt wurden. Reges Interesse fand auch das Kontrollzentrum, von dem aus alle Sender des BR fernüberwacht werden. Um 11 Uhr wurde dann der große Dieselmotor zur Notstromversorgung angeworfen. Der ganze Kellerraum war voll von interessierten Besuchern, als das Ungetüm mittels Pressluftstart in Gang gesetzt wurde. Der Motor ist ein 8-Zylinder Schiffsdiesel, den Anfang der 70er Jahre die Firma MAN geliefert hat. Die Leistung des Aggregats ist so bemessen, dass der ganze Standort

inclusive der damaligen beiden 300-kW-Röhrensender bei Stromausfall versorgt werden konnte. Heute wird, bedingt durch den 100-kW-Transistorsender, nur noch ein Bruchteil der Energiemenge benötigt.

Nach schier unzähligen Fotos und vielen Informationen bewegte sich dann Gruppe für Gruppe zu einem Nebengebäude, wo der Radiosammlerflohmarkt der GFGF stattfand. Da gab es einiges zu sehen und auch zu kaufen. Radios, sehr viele aus den 30er Jahren, aber auch Geräte aus den 20er Jahren waren dabei. Grammophone, Schellackplatten, Röhren, alte Experimentierkästen und jede Menge Kleinteile. Für den Flohmarkt hatte sich der BR etwas Besonderes einfallen lassen: Auf 585 kHz wurde mit kleiner Leistung eine Sondersendung ausgestrahlt, die dann auf dem Flohmarkt mit den alten Radios zu empfangen war. Dazu nahm ich auch meinen kleinen Batterie-Röhren-Empfänger mit, um diese Sendung hören zu können. Auch einige unserer OMs lauschten mit ihren Handfunkgeräten, sofern sie Mittelwelle mit drin hatten. Das „Urgestein“ des BR, Hans-Otto Hofmann stellte sich als DJ und Moderator zur Verfügung und spielte Tanzmusik aus den 30er und 40er Jahren. Eine wirklich gute Unternehmung finde ich.

Schnell war es 13 Uhr und wir stiegen alle zur Weiterfahrt nach Rottenburg an der Laaber in unseren Bus ein. In Rottenburg wurden wir von Herrn Lanzl von den Radiofreunden Rottenburg e. V. und weiteren fünf Mitgliedern empfangen. Auch hier gab es einiges zu bestaunen und die OMs erklärten uns alles bis ins Detail. Besonders interessant war ein Tefiphon aus den 50er Jahren, das in ein Röhrenradio eingebaut war. Ein Tefiphon ist übrigens ein Abspielgerät, bei dem ein ca. 15-mm breites Band aus Zelluloid, in dem Tonrillen eingraviert sind, mit einer Tonnadel abgetastet wird, so wie bei der Schallplatte auch. Das Band ist als Endlosschleife zusammengefügt, und das Ganze in einer Kassette untergebracht. Es gab Kassetten mit 20 min, einer Stunde und vier Stunden Spieldauer. Jedoch konnte sich das System gegen das in dieser Zeit aufkommende Tonband nicht durchsetzen. Ebenfalls großes Interesse weckte ein Drahttongerät aus den 40er Jahren von der amerikanischen Firma Webster. Hier sind Sprache und Musik auf einem Stahldraht gespeichert, der beliebig oft gelöscht und wiederbespielt werden kann. Die Wiedergabequalität ist verblüffend gut, obwohl auf dieser Rolle eine Radiosendung zu hören ist, die bereits in den 70er Jahren mitgeschnitten worden ist. Ein weiteres Highlight war ein 100 Jahre altes großes Schrankgrammophon, das uns auch in voller Funktion vorgeführt wurde. Heute kann man da allerdings nicht mehr von Hi-Fi-Klang sprechen, jedoch war das mit das Beste, was man damals kaufen konnte.

Es ging allmählich auf 16 Uhr zu, und wir mussten wieder zurück zum Bus. Vorher sollte aber noch das Gruppenfoto geschossen werden. Wir stellten uns alle auf einen kleinen Platz neben der Hauptstraße auf und sämtliche Digitalkameras traten in Aktion. Pünktlich um 18 Uhr kamen wir wieder in Augsburg an.



Von der an diesem Tag herrschenden Hitze abgesehen, war das ein wirklich gelungener Ausflug. Die Resonanz aller Teilnehmer war durchweg positiv. Mein Dank an dieser Stelle an Bernd, DL4MFO und Dieter, DF1SAM für die Bewirtung mit Essen und Getränken im Bus. Jungs, das habt Ihr toll gemacht! Dank auch an unseren ehemaligen OVV, Hans-Jürgen Kempe, DK9OS, der

extra den langen Weg von seinem Wohnort an der Nordseeküste nach Augsburg auf sich genommen hat, um bei dieser Fahrt dabei sein zu können. Auch herzlichen Dank an die Mitarbeiter des BR von der Sendestelle Ismaning und an die Radiofreunde Rottenburg e. V. Ohne diese Unterstützung wäre eine solche Ausflugsfahrt nicht möglich gewesen.

73 Bernd Schmid, DL2MFP, OVV Z30

OV Münster Z14 mit der "VFDB-Lötstation" zu Gast im Jugendlager

Vom 20. bis zum 24.8. hat die "VFDB-Lötstation" (bekannt von der HAM-RADIO 2010) wieder Station gemacht - diesmal in Münster. Im Jugendlager "Sport-und Computercamp" - veranstaltet von der Sportvereinigung von 1891 Münster- haben über zwanzig Jugendliche im Alter zwischen 8 und 13 Jahren begeistert Widerstände gebogen, Bauteile eingelötet und allesamt eine funktionierende Schaltung mit nach Hause tragen können. Über drei Tage hinweg wurden Blink- und Piepsschaltungen zusammengebaut und ausprobiert. Gerade bei dem sehr durchwachsenen Wetter hatten die Teilnehmer viel Spaß dabei. Nachdem die ersten Kinder ihre Schaltungen vorführten gab es kein Halten mehr und nach drei Tagen mussten wir die Segel streichen: Ausverkauft - Ratzeputz.

Karsten, DL1TUX



OV Darmstadt Z21 mit 60jährigen Jubilaren

Beim Ortsverband Darmstadt Z21 gab es Anlass zu besonderer Freude: Zwei Mitglieder wurden vom OVV Dieter, DL6AGC, für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Zweifellos ein Vorgang, der nicht oft in einem OV gefeiert wird. Geehrt wurden Hans, DJ2BL und Johannes, DL1WW. Hans war jahrelang zuständig für die Finanzen des OV Z21 und hat dieses Amt mit viel Engagement ausgeübt. Johannes gehört zu den 11 Gründungsmitgliedern des VFDB e.V.

Die Gründung unseres Vereins geschah im Januar 1950 in Darmstadt. Beiden Jubilaren, auch im Namen aller Mitglieder des Ortsverbandes Darmstadt, alles Gute, Gesundheit und viele Gespräche mit lieben YLs und OMs! Dieter, DL6AGC, OVV Z21



Hans, DJ2BL (links), im Kreise befreundeter OMs Dieter, DL6AGC (links), bei der Übergabe der Urkunde für die 60-jährige Mitgliedschaft an Johannes, DL1WW

Völkerverständigung lokal & weltweit auf der Erpeler Ley bei Bonn

Anlässlich des 35-jährigen Bestehens des OV K30, Linzer Höhe fand vom 23. bis 25.07.2010 ein gemeinsamer Fieldday der OVe K30, L16, L20, Z37 und Z40 auf der Erpeler Ley bei Bonn statt. Vorausgegangen war ein zufälliges Zusammentreffen der Fielddayaktivisten aus dem Ruhrgebiet mit denen von K30 am gleichen Ort im vergangenen Jahr. Damals wurde von allen Beteiligten schnell beschlossen, eine gemeinsame Fieldday-Aktivität anlässlich des 35-jährigen Bestehens des OV K30 im Jahr 2010 durchzuführen.

Die erforderlichen Planungen und Abstimmungen wurden federführend vom OVV K30, Rainer Dohmen (DL5PD) sowie vom OVS Z40, Hans-Wilhelm Arenz (DG3EAJ) durchgeführt. Darüber hinaus waren an der Durchführung der OVV Z37, Martin Kentrat (DL2JMK) sowie der OVS L20, Hans-Peter Dohmen (DL9EBA) und weitere fleißige Helfer beteiligt, denen alle an dieser Stelle ein besonderer Dank gilt.

Bei der Durchführung stand insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit im Vordergrund, die durch frühzeitige Einbindung der lokalen Presse und Aktivierung interessanter Betriebsarten gefördert wurde.



Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt:

- 70-cm ATV
- Lowbandbetrieb mittels Bake DI2AN auf 500 kHz
- Versuchssendungen < 9 kHz
- Bahnberechnung und Empfang von Wettersatelliten im Bereich 137 MHz
- SDR-Empfang mittels LIMA-SDR Rx
- Bahnberechnung und optische Beobachtung erdnahe Satelliten
- APRS-Bakenbetrieb
- PSK31
- SSTV

Beim Kurzwellenfunkbetrieb waren folgende Clubstationen aktiv:

- DL0NSW (K30)
- DL0RN (L20)
- DL0DB (Z40)

Hierfür standen u. a. ein Beam sowie eine 40-m Loop zur Verfügung.

Gäste und Besucher waren von der gebotenen Vielfalt der Technik, sowie den vermittelten Hintergrundinformationen stark beeindruckt. Dazu gehörte auch die Bürgermeisterin von Erpel, Cilly Adenauer. Sie konnte am Samstagmittag Live-Bilder vom Wettersatellit NOAA 18 mitverfolgen.

Neben dem Funkbetrieb kam auch der gemütliche Teil nicht zu kurz und bei Grillwurst und einem kühlen Getränk konnte fleißig distrikts- bzw. bezirksübergreifend gefachsimpelt werden. Aufgrund der großen positiven Resonanz bei allen Beteiligten wurde beschlossen, die gemeinsame Fielddayaktion im kommenden Jahr fortzusetzen.

Weitere Bilder und Infos unter folgenden Links:

<http://www.darc.de/distrikte/k/30/jubilaeums-fieldday-2010/>

<http://www.general-anzeiger-bonn.de/index.php?k=loka&itemid=10001&detailid=766588>

VY 73, Hans-Wilhelm Arenz

DG 3 EAJ



OV Moers Z63 mit jugendlichen Feuerwehrhelfern aktiv

Vom 26. bis 29.08.2010 waren wir mit DL0YH/portabel vom 34. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren aus dem Kreis Wesel QRV (Sende und empfangsbereit). 18 Jugendfeuerwehren aus den 13 Kommunen im Kreis Wesel nahmen anlässlich des 40-jährigen Bestehens der gastgebenden Jugendfeuerwehr Hamminkeln an dem Kreiszeltlager teil. Viele der 320 teilnehmenden Jugendlichen und Jugendgruppenleiter sowie weitere Feuerwehr-Besucher nutzten die Möglichkeit und schauten in unserem YHOTA-Amateurfunkzelt sowie beim Funkanhänger von Notfunk Kreis Wesel vorbei.

73 Marcus, DL1HM



VFDB Aktiviätsmonate 2010

Die VFDB Aktivitätsmonate wurden eingeführt, damit interessierte Funkamateure abschätzen können, wann sie am ehesten noch fehlende DOK arbeiten können. Mitglieder der genannten BVs sind daher in den betreffenden Monaten zu besonderer Aktivität, z. B. zur Teilnahme an den Z-Runden, aufgerufen. Das wird honoriert durch doppelte Punktzahl im OV-Wettbewerb „VFDB-Aktiv“.

Achtung: Gegenüber 2009 tritt ein Versatz nach vorne um jeweils einen Monat ein!

Hier die noch ausstehenden Termine:

September: BV Württemberg

Oktober: BV Hamburg

November: BV Hessen

Dezember: BVs Westfalen

Die Zuordnung der Z-DOK zu den BVs siehe auf der Internetseite www.vfdb.org unter „VFDB e.V.“

Und hier Kontestergebnisse:

VFDB-Kontest 2010 Teil 3

144 MHz

Single				Multi			
Platz	Call	DOK	Punkte	Platz	Call	DOK	Punkte
1.	DK5DQ	O32	29.890	1.	DL0SHL	Z90 OP: DM2FLY, DG0OKV, DL1KZ, DF1ASG	18.079
2.	DF0BBI OP: DF9FD	Z21	11.371	2.	DL0E	Z76 OP: DC8RI, DL3ZY	10.791
3.	DK1KC	B10	10.735	3.	DK0PO	Z92 OP: DL8DBN, DO4BEN, DK2CF	10.647
4.	DJ4WG/p	Z52	9.963	4.	DL0RJ	Z54 OP: DL4FDI, DC9ZB, DL6YN	8.584
5.	DF7TS	Z46	7.070	5.	DL0AA	Z17 OP: DL2ATV, DK2ZO	7.476
6.	DL1PBC	Z11	6.466	6.	DF0FTP	VHV2010 (Z73) OP: DF7PM, DF7QN	4.736
7.	DK4RL	Z91	5.904	7.	DK0RW	Z48 OP: DG1GJH, DG4GP, DK1MU, DL6WL	4.459
8.	DG9OAD	Z84	4.930				
9.	DL8SCD	Z17	4.680				
10.	DF7BE/p	Z02	3.572				
10.	DL9BDG/p	Z02	3.572				
12.	DL0KO OP: DF9PR	Z11	3.216				
13.	DL0FTP OP: DD2OB	VHV2010 (Z08)	3.074				
14.	DF1PK	Z11	2.976				
15.	DF8JE	Z04	2.968				
16.	DF1PU	Z11	2.838				
17.	DO4AV	Z46	2.646				
18.	DF0DBP OP: DJ2XW	VFDB60 (Z35)	2.318				
19.	DA0Z OP: DF5WS	DVZ (Z35)	2.077				
20.	DK0MR/p	K32	1.980			SWL	

	OP:			Platz	Call	DOK	Punkte
21.	DF0AN	Z61	1.786	1.	DE6ONJ	Z84	90
	OP: DJ9AT						
22.	DJ2MS	Z11	1.700				
23.	DL7WJ	Z11	952				
24.	DG3FCT	F36	930				
25.	DG1EA	R33	897				
26.	DL7RL	Z20	783				
27.	DC6LW	Z51	750				
28.	DO5HCS	Z87	736				
29.	DL2SWI	V13	192				
30.	DL2FAG	Z25	165				
31.	DK5AF	Z38	66				
32.	DL1SVB	Z87	54				

vy 73 de Joachim, DL6ON

VFDB-Kontest 2010 Teil 4

432 MHz

Single

Platz	Call	DOK	Punkte
1.	DF0BBI OP: DF9FD	Z21	6.262
2.	DL0FTP OP: DD2OB	VHV2010 (Z08)	1.230
3.	DF7BE/p	Z02	1.170
3.	DL9BDG/(P)	Z02	1.170
5.	DL2FAG	Z25	1.148
6.	DK1KC/p	B10	1.080
7.	DA0Z OP: DF5WS	DVZ (Z35)	1.056
8.	DF1PU	Z11	960
9.	DG9OAD	Z84	950
10.	DF0DBP OP: DJ2XW	VFDB80 (Z35)	936
11.	DL8SCD	Z17	750
12.	DF7TS	Z46	558
13.	DJ2MS	Z11	352
14.	DF6SA/p	Z46	312
15.	DF8JE	Z04	270
16.	DF0AN OP: DJ9AT	Z61	264
17.	DO5HCS	Z87	216
18.	DO4AV	Z46	192
19.	DL0KO OP: DF9PR	Z11	66
20.	DL1SVB	Z87	42

Multi

Platz	Call	DOK	Punkte
1.	DL0RJ OP: DL4FDI, DC9ZB, DL6YN	Z54	1.820
2.	DL1E OP: DC8RI, DL3ZY	Z76	1.658
3.	DL0AA OP: DL2ATV, DK2ZO	Z17	1.462
4.	DL0SHL OP: DM2FLY, DG0OKV, DL1KZ, DF1ASG	Z90	1.404
5.	DK0PO OP: DL8DBN, DO4BEN, DK2CF	Z92	374
6.	DF0FTP OP: DF7PM, DF7QN	VHV2010 (Z73)	121

SWL

Platz	Call	DOK	Punkte
1.	DE6ONJ	Z84	15

73 Joachim, DL6ON

Das war die aktuelle Ausgabe nach der langen Sommerpause. Wir bedanken uns bei allen Einsendern der Berichte, hier könnt Ihr Eure OV-Arbeit vorstellen. Es ist doch schön zu sehen, dass es noch so lebendige Ortsverbände gibt.

Es wurde gewünscht, dass auf dieser letzten Seite wie früher der Organisationsplan des VFDB e.V. abgedruckt wird. Das steht zwar auch alles auf der Internetseite, doch warum nicht auch hier.

Die nächste Ausgabe VFDB-Aktuell erscheint Anfang November.

73 Manfred Mieth, DB3ME und Werner Hennig, DF5DD

Noch eine Bitte der Geschäftsstelle

Auf allen Schriftstücken soll nur noch das offizielle VFDB-Logo verwendet werden, nicht mehr die VFDB-Raute. Bei unserem Vorstandsmitglied Wilfried Grams, DF6SA, kann jeder OVV und BVV einen vorgefertigten Briefbogen anfordern, diese sollen grundsätzlich einheitlich aussehen. Hier das offizielle Logo:



Impressum

- Mitteilungsblatt des VFDB:** Verband der Funkamateure in Telekommunikation und Post e. V.
- Herausgeber:** Der Vorstand des VFDB e.V. Verantwortlich im Sinne des Pressrechts: VFDB-Geschäftsführer Werner Hennig
- Redaktion:** Manfred Mieth, DB3ME, Eislebener Str. 25, 99086 Erfurt, Telefon: 0361-7312540, E-Mail: db3me@vfdb.org
- Beiträge:** Die Autoren sind für Inhalt und Richtigkeit der Beiträge selbst verantwortlich, sie erklären sich aber mit einer redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Manuskripte nur in bearbeitbaren Standard-Formaten wie Word oder Open-Office verfassen. Bitte die Texte nicht formatieren, Fotos bitte einzeln und nicht im Text.
- Zuschriften senden Sie bitte an die Geschäftsstelle: Werner Hennig, DF5DD, Am Cappeler Freistuhl 33, 59556 Lippstadt oder E-Mail: gs@vfdb.org oder direkt an Manfred Mieth, siehe oben.
- Ausgabe:** September 2010

Vorstand

1. Vorsitzender

Franz Brieden, DD2DB
Johannes-Stöcker-Str. 11, 59872 Meschede
Tel. 02903-41063, E-Mail: dd2db at vfdb.org

stellv. Vorsitzender

Dr. Fritz Dintelmann, DL8ZBF
Magdeburger Straße 9, 64354 Reinheim
Tel. 06162-919553, E-Mail: dl8zbf at vfdb.org

stellv. Vorsitzender

Wilfried Grams, DF6SA
Rembrandtstraße 26, 73033 Göppingen
Tel. 07161 78168, E-Mail: df6sa at vfdb.org

Beisitzer (Kassenverwalter)

Rainer Ernst, DL1FF
Höhenweg 12, 64354 Reinheim
Tel. 06162-3922, E-Mail: dl1ff at vfdb.org

Beisitzer

Dieter Weik, DL1HM
Wulffstwierte 3, 22419 Hamburg
Tel. 040-5208543, E-Mail: dl1hm@vfdb.org

Referat Ausbildung, Jugendarbeit, Weiterbildung (AJW)

Marcus Heger, DL1MH
Lothringer Straße 26, 47198 Duisburg
Tel. 02066-500180, E-Mail: dl1mh at vfdb.org

Referat für Rechtsfragen

Jörg von Dosky, DL9YBE
Hochvogelstr.43, 86163 Augsburg
Tel. 0821-667472, E-Mail: dl9ybe at vfdb.org

Referat für Beitragseinzug

Karsten Hannig, DL1TUX (siehe BV Westfalen)
Beitragskonto: 177100344, BLZ 50852651

Rundspruch-Redakteur

Manfred Mieth, DB3ME
Eislebener Straße 25, 99086 Erfurt
Tel. 0361-7312540, E-Mail: db3me atvfdb.org

Webmaster

Norbert Tonko, DL1ARK
An der Geberbachquelle 9, 01728 Hänichen
Tel. (d) 0351-4741518, E-Mail: dl1ark at vfdb.org

**Niedersachsen (Z01, Z02, Z08, Z31,
Z35,Z36,Z43,Z47,Z53,Z65,Z73,Z78,Z84**
BVV Joachim Boeckmann, DH8BAA
Mühlentor 15, 28876 Oyten
Tel. 04207-1676, Mail: dh8baa at vfdb.org

**Nordrhein (Z04, Z11, Z12, Z32, Z37,
Z39, Z40, Z45, Z59, Z63, Z81)**
BVV Marcus Busch, DL1EKC
Volksgartenstr. 194
41065 Mönchengladbach
Tel. 02161-481267, dl1ekc at vfdb.org

Sachsen (Z91)
BVV Hans-Georg Schreiber, DG1LXM
Müllerring 87, 04158 Leipzig
Tel. 0341-4612064, dg1lxm at vfdb.org

Sachsen-Anhalt (Z85)
BVV Rüdiger Helm, DJ3XG
Schwanebecker Straße 2
38820 Halberstadt
Tel. 03941-443240, dj3xg at vfdb.org

Schleswig-Holstein (Z10, Z71, Z79)
BVV Dieter Weissbach, DF3LR
Glücksburger Str. 151, 24943 Flensburg
Tel. 0461-64243, E-Mail: df3lr at vfdb.org

Thüringen (Z83, Z88, Z90)
BVV Rolf Kranhold, DL1AZI
Oldenburger Str. 13, 99085 Erfurt
Tel. 0361-6432000, Mail: dl1azi at vfdb.org

**Westfalen (Z03, Z14, Z34, Z38, Z41,
Z60, Z92, Z93)**
BVV Karsten Hannig, DL1TUX
Nieland 36, 48157 Münster
Tel. 0251-1627083, do1tux at vfdb.org

**Württemberg (Z17, Z18, Z46, Z49,
Z55, Z58, Z66, Z68)**
BVV Eberhard Busch, DL8XV
Christofstr. 5, 71696 Möglingen
Tel. 07141-481981, dl8xv at vfdb.org

VFDB Geschäftsstelle

Geschäftsführer

Werner Hennig, DF5DD
Am Cappeler Freistuhl 33, 59556 Lippstadt
Tel. 02941-7438170, E-Mail: df5dd at vfdb.org

Referate und Sachgebiete

Referat für Funkbetrieb

Joachim Gebauer, DL6ON
Holzhäuser 14, 29225 Celle
Tel. 05141-42239, E-Mail: dl6on at vfdb.org

Diplommanager

Andreas Lindner, DL2ZN
Moskauer Straße 123, 99091 Erfurt
Tel. 0361-7454346, E-Mail: dl2zn at vfdb.net

Referat für Standortfragen

Werner Hennig, DF5DD
Am Cappeler Freistuhl 33, 59556 Lippstadt
Tel. 02941-7438170, E-Mail: df5dd at vfdb.org

Referat für ARDF Peilsport

Werner Wieand, DL3YDJ
Wehrstraße 14, 45721 Haltern
Tel. 02364-12222, E-Mail: dl3ydj at vfdb.org

Bezirksverbände

Baden (Z06, Z09, Z19, Z22, Z26, Z29, Z48

BVV Gerhard Binz, DB5GG
Gratzfeldweg 10, 79291 Merdingen
Tel. 07668-7072, E-Mail: db5gg at vfdb.org

Bayern (Z13, Z15, Z16, Z30, Z44, Z51, Z52, Z64, Z67, Z76

BVV Ralph A. Schmid, DK5RAS
Mondstraße 10, 90762 Fürth
Tel. 0911-7879623, E-Mail: dk5ras at vfdb.org

Berlin-Brandenburg (Z20, Z86, Z94)

BVV Dieter Schmidt, DL7HD
Fröhnerstraße 15, 13595 Berlin
Tel. 030-3623969, E-Mail: dl7hd at vfdb.org

Hamburg (Z07, Z27, Z28, Z50, Z56, Z70, Z72, Z87, Z89)

BVV Dieter Weik, DL1HM (siehe Vorstand)

Hessen Z05, Z21, Z25, Z33, Z54, Z62, Z74, Z77

BVV Bärbel Linge, DL7AFS
Eichwaldstraße 86, 34123 Kassel
Tel. 0561-53213, E-Mail: dl7afs at vfdb.org

Ehrennadelausschuß

Dieter Weik, DL1HM
Rolf Kranhold, DL1AZI
Bärbel Linge, DL7AFS